

# Niederschrift

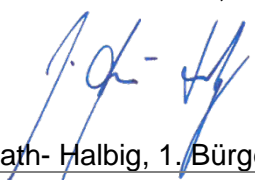

## über die 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Würth a. Main vom 12.01.2022 im Sitzungssaal des Rathauses

<b>Ladung:</b>	Zur Sitzung waren alle Haupt- und Finanzausschussmitglieder sowie informationshalber alle übrigen Stadtratsmitglieder am 04.01.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden.
<b>anwesende Haupt- und Finanzausschussmitglieder:</b>	1. Bürgermeister A. Fath-Halbig Stadträtin Şirin Stadtrat Laumeister Stadtrat Kettinger Stadtrat Wetzel ab TOP 2 ö Stadtrat Schusser Stadtrat Salvenmoser
<b>entschuldigte HFA-Mitglieder:</b>	keine
<b>weitere anwesende Stadtratsmitglieder:</b>	Stadträtin Straub als ZuhörerIn
<b>Protokollführer:</b>	Verw.Amtm. T. Mechler
<b>weitere Gäste:</b>	Keine
<b>Sitzung:</b>	Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-5, nichtöffentlich ab TOP 6 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr.
<b>Beschlussfassung:</b>	Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss																		
1.	ö	<p><b><u>Genehmigung der Niederschrift zur HFA-Sitzung vom 01.12.2021</u></b> Gemäß § 32 Abs. 4 und § 34 Abs. 1 GeschO ist die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2021 zu genehmigen. Diese wurde bereits gestellt.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Der HFA beschließt, die Niederschrift zur HFA-Sitzung vom 01.12.2021 zu genehmigen.</p>																		
2.	ö	<p><b><u>Haushaltsplanung 2022</u></b> Zwischenzeitlich konnte mit allen Fachabteilungen bezüglich der Haushaltsplanung 2022 Rücksprache gehalten werden. Im Verwaltungshaushalt sind noch die inneren Verrechnungen, MwSt-Steuer und die Umlagen des EZV und AMME komplett anzupassen. Diese konnten noch nicht aktualisiert werden. Es wird aber nicht erwartet, dass sich grundsätzliche Änderungen ergeben. Im Stellenplan ist vorgesehen, die Stelle des Jugendtreffs auf eine Vollzeitstelle zu erhöhen und in der Verwaltung eine zusätzliche Halbtagsstelle mit der Entgeltgruppe E7 einzupflegen. Im Vermögenshaushalt wurden alle bekannten Maßnahmen in die Planung miteinbezogen. Nach aktuellem Stand umfasst das Investitionsprogramm folgende Werte:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><u>Jahr</u></th> <th style="text-align: right;"><u>Einnahmen</u></th> <th style="text-align: right;"><u>Ausgaben</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2022</td> <td style="text-align: right;">1.576.430 €</td> <td style="text-align: right;">1.242.065 €</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td style="text-align: right;">759.823 €</td> <td style="text-align: right;">849.890 €</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td style="text-align: right;">165.738 €</td> <td style="text-align: right;">1.969.242 €</td> </tr> <tr> <td>2025</td> <td style="text-align: right;">446.302 €</td> <td style="text-align: right;">2.008.752 €</td> </tr> <tr> <td>2026</td> <td style="text-align: right;">345.452 €</td> <td style="text-align: right;">739.200 €</td> </tr> </tbody> </table>	<u>Jahr</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	2022	1.576.430 €	1.242.065 €	2023	759.823 €	849.890 €	2024	165.738 €	1.969.242 €	2025	446.302 €	2.008.752 €	2026	345.452 €	739.200 €
<u>Jahr</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>																		
2022	1.576.430 €	1.242.065 €																		
2023	759.823 €	849.890 €																		
2024	165.738 €	1.969.242 €																		
2025	446.302 €	2.008.752 €																		
2026	345.452 €	739.200 €																		

		<p>Am 07.01.2022 wurden den Stadträten hierzu noch weitere digitale Unterlagen übermittelt.</p> <p>Stadtkämmerer Mechler stellte folgende Auswertungen zum Haushalt 2022 vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Haushaltsvolumen</li> <li>• den Haushaltsplan 2022 und den Finanzplan zum Haushaltsplan 2020</li> <li>• die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit</li> <li>• das Investitionsprogramm</li> <li>• die Schulden und</li> <li>• die Rücklagen.</li> </ul> <p>Soweit möglich wurden die Anfragen der Stadträte zum Haushaltsplan 2022 direkt während der Vorstellung beantwortet. Die Stadträte Salvenmoser, Schusser, Wetzel und Stadträtin Şirin sahen die eingeplanten Lizenzkosten kritisch. Hier wurde auf den abgeschlossenen Vertrag mit TSF hingewiesen und nachgehakt inwieweit dies beim Vertragsabschluss berücksichtigt wurde. Hierzu wurde mitgeteilt, dass die Lizenzkosten neuerdings nicht wie bisher mitgeleast werden können. Das Vertragswerk soll diesbezüglich überprüft werden. Stadtrat Salvenmoser hatte eine Hintergrundfrage zur Digitalisierung Rathaus. Die Einzelpositionen wurden ihm im Nachgang zur Sitzung von Bürgermeister Fath-Halbig aufgezeigt. Stadtrat Wetzel erkundigte sich, warum im Fuhrpark der Feuerwehr der Erwerb zweier Fahrzeuge so kurz nacheinander eingeplant sei und ob dies nicht gestreckt werden könne. Hier verwies Bürgermeister Fath-Halbig, dass aufgrund einer Neuanschaffung des ersten Fahrzeugs der Standard des zweiten Fahrzeugs nicht mehr eingehalten werde. Stadtrat Salvenmoser vertritt die Auffassung, dass erst der Bedarfsplan bekanntgegeben werden solle bevor hierüber eine Entscheidung gefällt werden kann. Bürgermeister Fath-Halbig verwies auf die Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplans. Seitens des Stadtrates Laumeister wurde der Vorschlag unterbreitet den Investitionszuschuss für den TV 04 zu streichen, da die geplante Baumaßnahme aktuell nicht durchgeführt werde. Nach kurzer Diskussion bezüglich des kompletten Streichens aus dem Investitionsprogramm teilte Bürgermeister Fath-Halbig mit, dass er vom kompletten Vorstand um eine schriftliche Stellungnahme beten werde. Stadtrat Laumeister erkundigte sich, warum Baukosten für die Flutlichtanlage am Wiesenwegsportplatz anfallen. Hierauf erwiderte Bürgermeister Fath-Halbig, dass momentan der Sportplatz sowohl durch die Grashoppers als auch den FSV genutzt wird. Weiterhin wird der Platz auch als Flugretungsplatz genutzt, deshalb sei die Instandsetzung nötig. Seitens des Friedhofs wurde durch die HFA-Mitglieder nachgefragt, welche Wege erneuert werden sollen. Bürgermeister Fath-Halbig bemerkte hierzu, dass es sich um das komplette Wegenetz handele. Sehr kritisch wurde von Stadtrat Wetzel der Fuhrpark des Bauhofs angesehen. Hier wurde aufgeführt, dass viele der vorhandenen Fahrzeuge überaltert sind und erhebliche Unterhaltskosten anfallen. Hierüber sollte der Stadtrat informiert werden. Des Weiteren seien im Haushalt keine Ersatzbeschaffungen vorgesehen. Stadtrat Wetzel äußerte den Vorschlag, jährlich einen gewissen Betrag, z.B. 15.000 €, für Ersatzbeschaffungen vorzusehen. Stadtrat Laumeister gab zu bedenken, dass nochmals geprüft werden solle, ob alle geplanten Maßnahmen im angegebenen zeitlichen Rahmen umsetzbar sind und ob dies aufgrund von Rückständen bei alten Maßnahmen nicht zu weiteren Verschiebungen führen werde.</p> <p>Bürgermeister Fath-Halbig teilte den HFA-Mitgliedern mit, dass die Fraktionen bis zum 01.02.2022 die Möglichkeit haben, Anträge zum Haushaltsplan 2022 einzureichen.</p>
<b>3.</b>	<b>ö</b>	<b><u>Haushaltsplanung - Investitionskostenzuschüsse</u></b>
<b>3.1</b>	<b>ö</b>	<p><b><u>Zuschussantrag des Turnverein Wörth a. Main</u></b></p> <p>Der Turnverein 1904 e.V. Wörth hat am 28.12.2021 einen Zuschussantrag zu den Investitionskosten für den Hallenbau in Höhe von 10 % gestellt (sh. beigefügtes Schreiben). Dieser bezieht sich rein auf Planungskosten des vorgesehenen Hallenneubaus. Nach momentaner Lage wird seitens des Turnvereins keine Möglichkeit gesehen, das Projekt weiterzuführen, da dies die finanziellen Mittel des Vereins übersteigt.</p> <p>Der beantragte Zuschuss beträgt 261,90 €</p> <p>Nach kurzer Vorstellung durch Bürgermeister Fath-Halbig fasste der HFA den Beschluss, die beantragte Förderung in den Haushalt 2022 aufgenommen werden solle.</p>

<b>3.2</b>	ö	<p><b><u>Zuschussanträge des FSV Wörth a. Main</u></b></p> <p>Mit Emails vom 03.09. und 26.11.2021 fragt der FSV an ob für die Anschaffung eines Videoanalysesystems (Kosten 2.286 €) und die Anschaffung eines Rasenmähroboters (Kosten 20.130 €) ein Zuschuss gewährt werden kann (sh. beigefügte Emails).          Bezüglich des Videoanalysesystems verweist die Verwaltung darauf, dass dies über die Jugendförderrichtlinien bezuschusst werden könnte und somit kein Investitionskostenzuschuss gewährt werden würde.          Für die Anschaffung eines Rasenmähroboters besteht die Möglichkeit einen Investitionskostenzuschuss zu gewähren. Dieser würde bei einer Bezuschussung von 10 % einen Betrag i.H.v. 2.013 € ergeben.          Bürgermeister Fath-Halbig verwies bezüglich des Videoanalysesystems auf die Zuschussrichtlinien der Jugendförderung. Das Videoanalysesystem kann hierüber gefördert werden. Hierzu ist ein schriftlicher Zuschussantrag zur Jugendförderung zu stellen. Dies wird dem FSV mitgeteilt.          Da der FSV zur Finanzierung des Rasenmähroboters ein Crowdfunding veranstaltete ist für die Zukunft zu klären inwieweit erhaltene Zuschüsse bzw. Spenden bei der Förderung berücksichtigt werden sollen. Hierzu bedarf es einer Harmonisierung der einzelnen Förderungen, dies wird in einer BKSA-Sitzung beraten.          Der HFA fasste daraufhin den Beschluss, die beantragte Förderung für den Rasenmähroboter in den Haushalt 2022 aufzunehmen.</p>
<b>4.</b>	ö	<p><b><u>Bekanntgaben</u></b></p> <p>Bürgermeister Fath-Halbig teilte den HFA-Mitgliedern mit, dass für den Radweg Wiesenweg ein Negativbescheid eingegangen sei. Somit erhält die Stadt keine Förderung zur Baumaßnahme. Als Begründung wurde angegeben, dass zu viele Anträge eingegangen seien und Wörth aufgrund der Priorisierung nicht berücksichtigt werden konnte</p>
<b>5.</b>	ö	<p><b><u>Anfragen</u></b></p> <p>Stadträtin Şirin erkundigte sich, ob mittlerweile wieder mit der Weiterbau der KiTa Wirbelwind begonnen wurde. Bürgermeister Fath- Halbig bestätigte dies.</p>

<p>63939 Wörth a. Main, den 13.01.2022</p>  <p>A. Fath- Halbig, 1. Bürgermeister</p>	 <p>T. Mechler, Protokollführer</p>
---	---